



Ein Betrieb der Stiftung Sucht.

**Krisenbegleitung,  
Neuorientierung und  
Integration**



## Auszeit bei akuten Krisen

Um einen Tiefpunkt zu bewältigen, bietet sich eine Auszeit im Chratten an. Wer während einer Therapie oder ambulanten Behandlung in eine Krise gerät oder das gewohnte Umfeld verlassen will, findet in unserer abgeschiedenen Lage die nötige Distanz und Schutz vor urbanen Reizen. Die Aufnahme kann innert 48 Stunden stattfinden, die Fachbetreuung ist durchgehend gewährleistet, und Medikamente werden nach ärztlicher Verordnung verabreicht. Ziel ist es, Betroffene zu stabilisieren und auf die Fortsetzung ihres Settings vorzubereiten.

## Brückenangebot zur Neuorientierung

Personen, die sich nach einer stationären Therapie oder ambulanten Behandlung neu orientieren wollen, eine Anschlusslösung suchen oder auf einen reservierten Platz warten müssen, finden bei uns einen sicheren, professionellen und strukturierten Rahmen. Gemeinsam mit ihrer Bezugsperson reflektieren Betroffene eigene Ressourcen, entwickeln neue Perspektiven und erarbeiten weiterführende Massnahmen.

## Integration in Arbeit und Gesellschaft

Dieses Modul eignet sich für Menschen, die ihr Konsumverhalten verändern oder einen Konsumstopp und die (Re-)Integration ins Erwerbsleben anstreben. Stationär werden Betroffene von ihrer Bezugsperson individuell betreut – in allen Lebensbereichen und immer gemäss ihren persönlichen Ressourcen und Zielen.

Primär geht es dabei um die Integration in die Erwerbsarbeit und die Gesellschaft. Wer in unserer Wohngemeinschaft lebt, übernimmt Pflichten in Haus, Garten, Stall und Umgebung, begleitet von einem erfahrenen Arbeitsagogen. Zudem unterstützen wir Betroffene, wenn sie ein externes Praktikum, einen Ausbildungsplatz oder eine Erwerbsarbeit suchen. Ergänzt wird jeder Aufenthalt mit Freizeitgestaltung auch in der Gemeinschaft. Dazu gehören Körperarbeit, Sport, therapeutisches Reiten und Kulturelles.

Abgerundet wird das Angebot von regelmässigen Workshops und Gruppentherapien, die die Selbst- und Sozialkompetenz stärken.



## Module, die nahtlos ineinander greifen

Alle unsere Angebote bewähren sich eigenständig, aber auch als sich ergänzende, aufeinander folgende Settings.

- Einerseits richten wir uns an Personen, die in einer Krise stecken, sich neu orientieren wollen oder eine Überbrückung suchen, während sie auf einen geplanten Anschluss warten.
- Andererseits unterstützen wir Personen, die bereits abstinent leben. Während eines längeren Aufenthalts bei uns können sie sich neben Wohn- auch neue Arbeitskompetenzen aneignen und sich danach wieder in die Gesellschaft integrieren.
- Beide therapeutischen Angebote lassen sich mit einer ambulanten Nachbetreuung ergänzen. Sie bereitet Betroffene bestmöglich auf den Übertritt in ein eigenständiges Leben vor. So lernen sie, selbstständig im eigenen Zuhause zu wohnen, sich in ein soziales Umfeld zu integrieren und wieder am Erwerbsleben teilzunehmen.

## Nachbetreuung in einer unserer Wohnungen

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die nach ihrem stationären Aufenthalt den Alltag nur betreut bewältigen können. Sie leben in einer von uns gestellten Wohnung und werden durch eine Bezugsperson gemäss ihren individuellen Zielen unterstützt. Bei Bedarf nehmen sie an den Gruppen- und Freizeitaktivitäten des Chratzen teil. Zudem haben sie eine externe Tagesstruktur im Arbeitsumfeld, zum Beispiel ein Arbeitstraining, Schnuppereinsätze, Praktika, eine Lehre oder Erwerbsarbeit.

## Wem stehen unsere Türen offen?

Unser bewährtes Angebot richtet sich an substanzabhängige Frauen, Männer und Paare. Zuweisungen mittels Kostengutsprachen sind grundsätzlich aus der ganzen Schweiz möglich, auch als strafrechtliche Massnahmen oder privat finanziert.

**50**  
JAHRE

**Stiftung  
Sucht**

Offen – wie das Leben.

## Kontakt, Auskunft, Beratung

**Chratten Auszeit & Integration**

4229 Beinwil

Telefon +41 61 791 01 31

info@chratten.ch

www.stiftungsucht.ch/chratten

## Auch kleine Spenden bewirken Grosses

Jeder Franken hilft mit, dass benachteiligte Menschen von den Angeboten der Stiftung Sucht profitieren, beispielsweise Notfinanzierungen, wenn keine Kostengutsprachen vorliegen.

**Postkonto** 40-36380-2

**IBAN** CH95 0900 0000 4003 6380 2



www.stiftungsucht.ch

